



Bernhard Hachleitner (Hg.)

Christian Mertens (Hg.)

WIEN WIRD BUNDESLAND

Die Wiener Stadtverfassung 1920 und die Trennung von Niederösterreich

Mit zahlreichen Abbildungen

Klappenbroschur, 200 Seiten, 210 x 280

ISBN: 9783701735273

€ 29,00 inkl. MwSt.

Erscheinungstermin: 09.11.2020

In der 1918 entstandenen Republik (Deutsch-) Österreich lebte mehr als die Hälfte der Bevölkerung im Bundesland Niederösterreich, zu dem Wien damals noch gehörte. Dieses Übergewicht und die veränderten politischen Verhältnisse nach den Wahlen 1919 verliehen den Tendenzen einer Verselbständigung Wiens zusätzliche Dynamik. Die Bundesverfassung schuf 1920 den rechtlichen Rahmen dafür, gleichzeitig gab sich Wien eine moderne Stadtverfassung. Nach der Klärung organisatorischer und vermögensrechtlicher Fragen wurde die vollständige Trennung von Wien und Niederösterreich(-Land) mit Jahreswechsel 1921/1922 vollzogen. „Wien wird Bundesland“ umfasst verfassungs- und kulturhistorische Aspekte dieses Trennungsprozesses, dessen Nachwirkungen bis in unsere jüngste Vergangenheit reichen.

BERNHARD HACHLEITNER (HG.)

geb. 1968, lebt in Wien, Historiker und Kurator, zahlreiche Publikationen und Ausstellungen zu (populär) kulturellen und urbanistischen Themen mit dem Schwerpunkt auf Wien im 20. Jahrhundert. Zuletzt erschienen: „Wien wird Bundesland“ (2020).

CHRISTIAN MERTENS (HG.)

geb. 1965 in Wien, Historiker, seit 1999 wissenschaftlicher Mitarbeiter der Wienbibliothek, u. a. Mitarbeit am Wien-Geschichte-Wiki, Provenienzforschung, Mit- und Alleinkurator mehrerer Ausstellungen. Zahlreiche Veröffentlichungen zu historischen und politischen Themen. Zuletzt erschienen: „Wien wird Bundesland“ (2020).